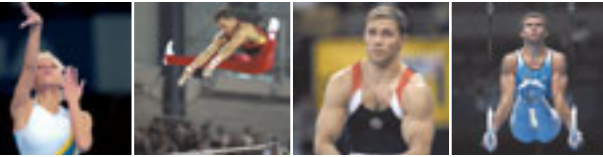


TURNIER DER MEISTER

»Der Weg nach Cottbus«

Die Premiere des Turniers der Meister stieg 1973 in Schwerin, die Zweitaufgabe fand 1978 in Berlin statt. Bei beiden Veranstaltungen vermisste der Turnverband der DDR das gewünschte Fluidum. Erst 1979, da das Turnier seine neue Heimat in der Cottbuser Stadthalle fand, stimmte auch die Atmosphäre. Und das sollte fortan so bleiben.



»Die berühmte Atmosphäre«

Gegen die konkurrierenden Turniere in den Metropolen dieser Welt kann man als low-budget-Ausrichter nur ankommen, wenn es gelingt, eine für alle Beteiligten angenehme Atmosphäre zu schaffen. So wurde in Cottbus immer Wert auf einen familiären Umgang mit den Gästen vor, während und nach den Wettkämpfen gelegt. Neben lobenden Worten ob dieses Flairs sind spätere Privatbesuche von Turnstars dieser Welt Beleg und Ansporn zugleich, diesen Weg weiterhin zu gehen. Das Turnier ist seit langem zur Herzensangelegenheit der Cottbuser Turnfamilie geworden.

1994 »Grand Prix-Premiere«

Die Aufnahme des Turniers in die Reihe der Grand Prix Turniere sorgte für eine weitere internationale Aufwertung und garantierte Starbesetzung. Letztendlich auch ein Ergebnis und Anerkennung der Leistungen der Organisatoren in Cottbus.

2003 »Silberhochzeit«

Nach einem gewaltigen Sprung über hemmende Hürden wurde im März 2003 das 27. Turnier der Meister - das 25. in ununterbrochener Reihenfolge in Cottbus - erstmals in der neubauten Lausitzarena ausgetragen. Premiere hatte auch - und dies ist als Meisterleistung zu betrachten - die Ausrichtung dieses Weltcupturniers durch den SC Cottbus Turnen e.V. Sportliche Spitzenleistungen und volle Ränge prägten dieses Event ebenso wie die 28. Auflage im Jahr 2004. So platzte die Lausitzarena in beiden Jahren bei den Finalwettkämpfen aus allen Nähten. Ein perfekter Ablauf, die phantastische Stimmung des fachkundigen Publikums und das überdurchschnittliche Engagement der Organisatoren für ein angenehmes Umfeld sprachen eindeutig für eine 29. Auflage des Traditionsturniers in der Lausitz-Arena Cottbus.



SC COTTBUS TURNEN e.V.

Cottbuser Turnschule weitbekannt

Die Wurzeln des SCC - offizieller Bundes- und Landesstützpunkt im Turnen - gehen zurück bis ins Jahr 1954. Es wurden unzählige Talente entwickelt, deren Erfolge die Cottbuser Turnschule weltweit bekannt gemacht haben. Hervorragende Könnner wie Sylvio Kroll, Jens Fischer, Maik Belle, André Hempel, Karsten Oelsch oder jüngst Ronny Ziesmer und Robert Juckel sind Beweis einer kontinuierlichen und innovativen Entwicklungsarbeit.



Erfolgreichste gesamtdeutsche Turnriege

Die Bundesligamannschaften des SC Cottbus wurde nach der deutschen Vereinigung 1990 erster gesamtdeutscher Meister. Es folgen 4 weitere Deutsche Mannschafts-Meisterschaften sowie 5 Vizemeister-Titel. Damit avancierte die Cottbuser Riege zu einer der erfolgreichsten deutschen Turnmannschaften.



Grundlagen einer erfolgreichen Entwicklung

Besonderes Augenmerk gilt dem Turnnachwuchs, denn hier werden die Grundlagen für eine erfolgreiche turnerische Entwicklung geschaffen. Von klein an schafft das Turnen gute körperliche und koordinative Voraussetzungen und sorgt für eine bemerkenswerte Entwicklung der Kinder und Jugendlichen.

Ausgezeichnete Talentförderung

Die mehrfach ausgezeichnete Talentförderung des SCC ist Basis für die Zukunft des Sports in Cottbus und Deutschland. Schon immer gaben Cottbuser bei Nachwuchsländerkämpfen und internationalen Nachwuchsvergleichen ihre Visitenkarte im deutschen Nationaltrikot ab. Zudem organisiert der SC Cottbus mit dem "GWG-Cup" eines der renommiertesten internationalen Nachwuchsturniere weltweit. Dieses Treffen der Turnjugend der Welt feiert im Jahr 2005 sein 20jähriges Jubiläum als Plattform für künftige Olympioniken.

Für Ronny

Ronny Ziesmers Unfall erschütterte die Sportwelt. Bereits für die Olympischen Spiele in Athen nominiert, verletzte sich der Cottbuser Turner bei einem Trainingsprung und ist seitdem querschnittgelähmt. Damit sich Ronny voll und ganz seiner Rehabilitation widmen kann und nicht noch zusätzlich finanzielle Nöte bewältigen muss, hat der SCC ein Spendenkonto eingerichtet.

SPENDENKONTO: SC Cottbus Turnen e.V., Sparkasse Spree-Neiße, BLZ: 180 500 00, Konto: 32 11 10 33 08, Stichwort: Hilfe für Ronny Ziesmer

News und Informationen im Internet unter www.scc-turnen.de

COTTBUS - TOR NACH OSTEN

Cottbus, die junge Hochschul- und traditionelle Parkstadt profiliert sich heute zu dem attraktiven Zentrum für Kultur, Kunst, Sport und Natur in der Lausitz. Deutsche und Sorben prägten die Geschichte dieser zweisprachigen Stadt zwischen Berlin und Dresden.



Cottbus ist gekennzeichnet durch seine wunderschönen Parke. Seit Generationen gehört das Grün zum Stadtbild. Die Cottbuser selbst wandelten ihre Stadt Stück für Stück zu einer der grünsten Städte Deutschlands. Idyllische Parke, Alleen und Promenaden knüpfen ein grünes Band, das südlich der Stadt ein herrliches Parkareal krönt. Dieses vereint den Spreeauenpark und Tierpark mit dem weitbekanntesten Fürst-Pückler-Park Branitz.

Cottbus ist beliebter Startpunkt für Ausflüge in die landschaftlich reizvolle Umgebung wie z.B. den Spreewald.

SPREEWALD - EINMALIG IN EUROPA

"Ein endlos wirres Flußrevier" - so schilderte Theodor Fontane den Spreewald und fühlte sich dabei an Venedig erinnert. Diese in Europa einmalige Landschaft verbindet auf rund 1.200 km² beinahe 1000 km Wasserwege. Hier lohnt sich eine individuelle Tour mit dem Paddelboot um über die von Erlen und Pappeln überdachten Fließe, an unzähligen Wiesen, Wäldern und Gehöften vorbei, die Ruhe der Natur zu genießen. Die dazugehörigen Boote können dabei in jedem größeren Spreewald-Dorf geliehen werden. Wer nicht selbst die Kraft zur Fortbewegung aufbringen möchte, macht einen Ausflug mit dem Fährrahn. Bei den meist kurzfristig zu buchenden Touren staken erfahrene Fährmänner und -frauen die Boote ruhig durch das romantische Flusslabyrinth.



Neben den Wasserwegen bietet ein hunderte Kilometer langes Fahrradwegnetz die Möglichkeit, den Spreewald per Rad oder Inline-Skates zu erkunden.

Über Jahrhunderte entstand diese außergewöhnliche einmalige Landschaft. Um diese zu bewahren, wurde 1990 das Biosphärenreservat Spreewald gegründet und unter den Schutz der UNESCO gestellt.

TICKETHOTLINE: 0 1 8 0 5 - 2 2 2 0 2 0